



Kreis Mettmann  
Der Kreistag

Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz

---

Es informiert Sie:	Roland Schmidt
Telefon:	02104/99-2827
Fax:	02104/99-842827
E-Mail:	roland.schmidt@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 11.09.2015

### **Niederschrift**

zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz

Sitzungstermin Montag, den 31.08.2015, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

#### **Vorsitz**

Karl-Heinz Göbel

#### **Mitglieder**

Annette Braun-Kohl  
Jürgen Bullert  
Barbara Enke  
Felix Gorris  
Rainer Hübinger  
Ingmar Janssen  
Marc Kammann  
Rainer Köster  
Manfred Krick  
Andreas Krömer  
Sven Michael Kübler  
Thomas Küppers  
Waldemar Madeia  
Anja Prüßmeier  
Günter Schmickler  
Dietmar Weiß  
Sebastian Wladarz  
Dr. Dr. Axel Zweck

## **Verwaltung**

Klaus Adolphy  
Dr. Kai Büter  
Reinhard Engmann  
Marcel Girard  
Georg Görtz  
Dirk Haase  
Nils Hanheide  
Thomas Hendele  
Roland Schmidt  
Tanja Steves  
Dr. Hermann-Josef Waldapfel  
Barbara Zumbrink

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

1. Formalien
  - 1.1. Eröffnung der Sitzung
  - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
  - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
  - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
  - 1.6. Benennung von Berichterstatte(r)innen / Berichterstatte(r)n für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 19.02.2015
3. Informationen der Verwaltung
4. Vorstellung des Rheinblick Siedlungsmonitorings der Bezirksregierung Düsseldorf
5. Vorstellung des Abschlussberichts zur Initialberatung Klimaschutz 70/009/2015
6. Sachstandsbericht zur Umsetzung des Masterplans Neandertal 61/020/2015
7. Bericht der Verwaltung zum Verfahrensstand des 6. Änderungsverfahrens des Landschaftsplans Kreis Mettmann 61/021/2015
8. 3. Änderung der Satzung über die Abfallwirtschaft und Abfallentsorgung im Kreis Mettmann (Abfallsatzung) 70/006/2015
9. Betriebsabrechnung für die Entsorgung häuslicher Abfälle im Kreis Mettmann für das Jahr 2014 70/005/2015

- |       |  |             |
|-------|--|-------------|
| 10.   | 44. Änderung des Flächennutzungsplanes „Bereich Hassel“ und Bebauungsplan Nr. 138 „Metzkausener Straße/ Hassel“ der Stadt Mettmann;<br>Beteiligung gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch und § 29 Abs. 4 Landschaftsgesetz NW | 61/018/2015 |
| 11.   | Biogasgewinnung in der Kompostierungsanlage KDM; hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN   | 61/016/2015 |
| 12.   | Nachträge  |             |
| 12.1. | Einsatz von Glyphosat; hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.08.2015   | 61/022/2015 |
| 12.2. | Umweltgefährdungen durch ASK Chemicals; hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE.  | 61/023/2015 |

### **Nicht öffentlicher Teil**

- |     |  |               |
|-----|--|---------------|
| 13. | Informationen der Verwaltung   |               |
| 14. | Verlängerung der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Düsseldorf und dem Kreis Mettmann über die Mitbenutzung des Sonderabfall-Zwischenlagers in Düsseldorf-Reisholz                         | 70/001/2015   |
| 15. | Ausschreibung der Altholzverwertung im Kreis Mettmann für neun kreisangehörige Städte  | 70/007/2015/1 |
| 16. | Vergabe der Altpapierverwertung im Kreis Mettmann  | 70/008/2015   |
| 17. | Beteiligungsmanagement<br>- Bericht über die Entwicklung der Abfallwirtschaftsgesellschaft Kreis Mettmann mbH und der KDM-Kompostierungs- und Vermarktungsgesellschaft für Stadt Düsseldorf/Kreis Mettmann mbH | 20/025/2015   |
| 18. | Nachträge  |               |

### **Öffentlicher Teil**

<b>Zu Punkt 1:      Formalien</b>
-----------------------------------

Der Vorsitzende KA Göbel begrüßt zunächst alle Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.

Als Berichterstatter für den Kreistag wird einstimmig KA Madeia bestimmt.

<b>Zu Punkt 2:      Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 19.02.2015</b>
---

Die Niederschrift über die Sitzung vom 19.02.2015 wird einstimmig vom Ausschuss genehmigt.

<b>Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung</b>
---

Herr Görtz berichtet zum Stand der Förderung von ehrenamtlichen Helferstunden. Die Ausführungen sind der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Herr Adolphy erläutert den Sachstand der zwischen der Brücke B 7 und Museum geplanten Baumfällungen zur Verkehrssicherung im Neandertal (Anlage 2) und gibt außerdem anhand von Fotos (Anlage 3) einen Überblick über den Zustand der Flächen westlich des Museums, auf denen im letzten Jahr bereits umfangreiche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchgeführt wurden. Die Verwaltung wird der Politik kurzfristig einen Ortstermin anbieten, in dessen Rahmen auch auf weitere Einzelheiten eingegangen werden kann.

Ferner gibt Herr Adolphy Informationen zur Sanierung des Straßendamms am Aprather Mühlenteich (Anlage 4).

<b>Zu Punkt 4: Vorstellung des Rheinblick Siedlungsmonitorings der Bezirksregierung Düsseldorf</b>
--

Herr Falkner von der Bezirksregierung Düsseldorf hält einen Powerpoint-Vortrag zum Siedlungsmonitoring (Anlage 5) und beantwortet Fragen aus den Reihen des Ausschusses. Insbesondere wird die Anrechnung von wiedernutzbaren Brachflächen auf die Siedlungsflächenbedarfe der Kommunen im Rahmen der Fortschreibung des Regionalplans geklärt.

<b>Zu Punkt 5: Vorstellung des Abschlussberichts zur Initialberatung Klimaschutz - Vorlage Nr. 70/009/2015</b>
--

Die Vorstellung des Abschlussberichts zur Initialberatung Klimaschutz erfolgt mittels Powerpoint-Präsentation durch die Herrn Dr. Grauthoff und Herrn Steinhoff vom Büro IFR (Anlage 6).

KA Köster betont die Wichtigkeit des ÖPNV, insbesondere die Nord-Süd-Vernetzung biete weiteres Potenzial.

KA Madeia bittet um einen groben Umriss des aktuellen Standes. Herr Dr. Grauthoff erläutert dies anhand von Beispielen wie dem Energiecontrolling bei öffentlichen Liegenschaften, weist jedoch auch darauf hin, dass insbesondere die Abstimmung mit den Kommunen und die Organisation noch ausbaufähig seien.

Herr Hanheide gibt zu bedenken, dass die Kommunen unterschiedlich aufgestellt sind. Ein Fokus liege künftig auf systematischen Maßnahmen. Zusammenfassend sei die Initialberatung als Fundament für ein Klimaschutzkonzept zu verstehen, dessen Umsetzung nun als nächstes folge.

KA Janssen begrüßt eine interkommunale Zusammenarbeit sehr und bittet die Verwaltung, sich hinsichtlich der für die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes erforderlichen finanziellen Mittel festzulegen.

Herr Hanheide und Herr Hendele erklären, dass ein entsprechender Ansatz mit 100.000 EUR seitens der Verwaltung im Haushaltsentwurf 2016 vorgesehen sei und der Verlauf des weiteren Haushaltsaufstellungsverfahrens abzuwarten sei. Ein Vorgriff darauf sei nicht zu empfehlen.

SE Kübler regt an, den kommunalen Klimaschutz, der bei den Städten oftmals aufgrund Personalmangels stiefmütterlich behandelt werde, beim Kreis Mettmann zu bündeln. Herr Hanheide weist darauf hin, dass dies die originäre Aufgabe der Städte sei, eine Koordinierung halte aber auch er für sinnvoll.

Der Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz nimmt den Abschlussbericht zur Kenntnis.

<b>Zu Punkt 6: Sachstandsbericht zur Umsetzung des Masterplans Neandertal - Vorlage Nr. 61/020/2015</b>
---

Herr Görtz erläutert den Sachstandsbericht und kündigt eine gemeinsame Sondersitzung des ULAN mit dem Bauausschuss am 26. Oktober 2015 an, in der konkrete Umsetzungen der geplanten Maßnahmen diskutiert werden sollen.

SB Enke erkundigt sich nach Fördermöglichkeiten. Herr Görtz verweist auf intensive Prüfungen der Verwaltung und sieht eine Förderung lediglich für die ökologischen Wasserbaumaßnahmen an der Düssel zwischen Neanderthal Museum und Fundstelle (Modul 3a).

KA Köster bittet um einen Bericht zum Stand der Umsetzung der Mahntafeln für Opfer des Nazi-Regimes, was durch die Verwaltung zugesagt wird.

Auf Nachfragen und Anregungen aus den Reihen des Ausschusses zu den Brücken, insbesondere zu der Brücke zwischen Park- und Spielplatz, bittet die Verwaltung, die entsprechenden Diskussionen auf die Sondersitzung am 26. Oktober 2015 zu verlegen.

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

<b>Zu Punkt 7: Bericht der Verwaltung zum Verfahrensstand des 6. Änderungsverfahrens des Landschaftsplans Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 61/021/2015</b>
--

Herr Görtz erläutert die Vorlage und Frau Zumbrink hält einen Powerpoint-Vortrag, der als Anlage 7 der Niederschrift beigefügt ist.

Auf Nachfrage von KA Prüßmeier zum Stand der Stellenaufstockung in der Landschaftsplanung erklärt Herr Görtz, dass das Team kreisintern mit einem zusätzlichen Mitarbeiter verstärkt wurde, der vor einigen Jahren bereits in diesem Bereich bei der unteren Landschaftsbehörde gearbeitet hatte. Wegen zwischenzeitlicher Weiterqualifizierung des Mitarbeiters stelle die Umsetzung quasi eine Idealbesetzung dar.

Auf die Frage von SE Kübler, ob mit vielen Einwendungen im Änderungsverfahren zu rechnen sei, umreißt Herr Görtz die Zeitplanung. Dabei sei das Jahr 2016 für die frühzeitige Beteiligung und zur Prüfung und ggf. Einarbeitung der Anregungen vorgesehen. 2017 werde dann die Offenlage erfolgen, in der dann bereits 80-90% der Einwendungen und Anregungen eingeflossen seien.

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

<b>Zu Punkt 8: 3. Änderung der Satzung über die Abfallwirtschaft und Abfallentsorgung im Kreis Mettmann (Abfallsatzung) - Vorlage Nr. 70/006/2015</b>
---

KA Köster kündigt an, gegen den Beschlussvorschlag zu stimmen, da Altgeräte und Elektronikschrott nicht ausreichend dezidiert dargestellt und zudem der Bußgeldrahmen unverständlicherweise reduziert worden wäre.

Herr Hanheide erwidert, dass Elektronikschrott sehr wohl separat berücksichtigt und der Bußgeldrahmen durch gesetzliche Bestimmungen gesteckt werde.

### **Beschlussvorschlag für den Kreistag:**

Die 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallwirtschaft und Abfallentsorgung im Kreis Mettmann (Abfallsatzung) – Anlage 2 – wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen bei einer Gegenstimme der Fraktion DIE LINKE.**

**Zu Punkt 9: Betriebsabrechnung für die Entsorgung häuslicher Abfälle im Kreis Mettmann für das Jahr 2014  
- Vorlage Nr. 70/005/2015**

Der Vorsitzende KA Göbel verliest den Beschlussvorschlag und lässt anschließend über ihn abstimmen.

### **Beschlussvorschlag für den Kreistag:**

Der sich aus der Betriebsabrechnung 2014 für die Entsorgung häuslicher Abfälle ergebende Überschuss in Höhe von **459.210,05 €** wird gemäß § 43 Abs. 6 GemHVO NRW dem Sonderposten „Gebührenaussgleich Abfallentsorgung“ zugeführt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 10: 44. Änderung des Flächennutzungsplanes „Bereich Hassel“ und Bebauungsplan Nr. 138 „Metzkausener Straße/ Hassel“ der Stadt Mettmann;  
Beteiligung gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch und § 29 Abs. 4 Landschaftsgesetz NW  
- Vorlage Nr. 61/018/2015**

SE Kübler sieht die offenbar nicht mit der unteren Landschaftsbehörde erfolgte Abstimmung des Landschaftspflegerischen Fachbeitrags kritisch.

Herr Görtz erklärt, dass eine Abstimmung nicht zwingend ist, jedoch im vorliegenden Fall nachträglich erfolgt sei. Die Stadt sei aktuell auf der Suche nach geeigneten alternativen Ausgleichsflächen, auf denen der Ausgleich fachlich angemessener vollzogen werden kann.

KA Köster kritisiert die Zersiedelung durch individualisierte Bauvorhaben, während sozialer Wohnungsbau zu kurz käme.

Anschließend verliest der Vorsitzende KA Göbel den Beschlussvorschlag und lässt über diesen abstimmen.

### **Beschlussvorschlag für den Kreisausschuss:**

Der Fachausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz empfiehlt dem Kreisausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

„Mit der Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 138 „Metzkausener Straße/ Hassel“ der Stadt Mettmann tritt die widersprechende Darstellung des Landschaftsplanes, also das Entwicklungsziel „Erhaltung“ gemäß Anlage 1 dieser Vorlage außer Kraft. Für den Bereich des Land-

schaftsschutzgebietes innerhalb des Bebauungsplanes gilt die Doppeldeckung gemäß § 16 (1) Landschaftsgesetz NW.“

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen bei einer Gegenstimme der Fraktion DIE LINKE.**

<b>Zu Punkt 11: Biogasgewinnung in der Kompostierungsanlage KDM; hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Vorlage Nr. 61/016/2015</b>
--

KA Gorris erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Herr Hanheide erläutert, dass die übrigen Gesellschafter ebenfalls vom Nutzen zu überzeugen sind, der Kreis Mettmann dies aber als ein neuartiges Verfahren mit Potenzial unterstütze und den Antrag gern als Prüfauftrag an die Verwaltung aufnehmen werde, was von allen Fraktionen begrüßt wird.

<b>Zu Punkt 12: Nachträge</b>
-------------------------------

<b>Zu Punkt 12.1: Einsatz von Glyphosat; hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.08.2015 - Vorlage Nr. 61/022/2015</b>
--

Herr Görtz beantwortet die Anfrage. Seine Ausführungen finden sich in der Anlage 8 zur Niederschrift.

<b>Zu Punkt 12.2: Umweltgefährdungen durch ASK Chemicals; hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE. - Vorlage Nr. 61/023/2015</b>
---

Herr Hanheide erläutert kurz die Behandlung des Tagesordnungspunktes im öffentlichen Teil und weist darauf hin, dass grundsätzlich die Zuständigkeit bei der Bezirksregierung Düsseldorf liege. Seine Ausführungen werden als Anlage 9 der Niederschrift beigelegt.

### **Nicht öffentlicher Teil**

[...]

**Ende der Sitzung: 17:37 Uhr**

gez.  
**Karl-Heinz Göbel**

gez.  
**Roland Schmidt**